



Bald weg: Schranken und Ampeln sollen die Pfosten ersetzen. Foto: Archiv

Rundkurs mit Ampel und Schranke

Wolfratshausen - Der Bauausschuss hat sich in Sachen Stadtbus auf eine Lösung geeinigt. Der Bus soll auf seinem Rundkurs auch über die Loisach-Isar-Brücke fahren.

Ein Rundkurs mit 23 statt bisher 20 Haltestellen, Fahrtzeiten bis 20.30 Uhr von Montag bis Samstag, im Berufsverkehr von 6 bis 9 und von 16 bis 19 Uhr zwei Busse im 20-Minuten-Takt - über all diese Bedingungen für die Ausschreibung der künftigen Stadtbuslinie war man sich einig. Unklar war, wie der Bus den Loisach-Isar-Kanal auf Höhe der Grubigsteinstraße überqueren soll. Lange war der Bau einer zusätzlichen Brücke im Gespräch. Deren Ausschreibung hatte der Stadtrat im April beschlossen. Weil das aber sehr teuer wäre - je nach Variante könnten bis zu 450 000 Euro anfallen - und nicht bei jedem auf Gegenliebe stieß, ließ die Verwaltung Alternativen prüfen.

Nach Absprache mit der Polizei, die die zusätzliche Brücke favorisieren würde, sich aber anderen, ebenfalls sicheren Alternativen nicht versperren will, empfiehlt der Bauausschuss dem Stadtrat für seine Sitzung am kommenden Dienstag, den alten Beschluss aufzuheben und sich für die Variante „Shared Space für die Zuwege“ zu entscheiden. Geht es nach dem Fachgremium, werden an beiden Enden der Brücke Schranken installiert, die sich nur für den Stadtbus öffnen. Ampeln sorgen dafür, dass Radfahrer warten, während der Bus die Brücke quert. Vor und hinter der Brücke gibt es einen „Shared-Space-Bereich“. Damit Radler und Fußgänger beim Warten genug Platz haben, werden vor den Einmündungen der Brücke breitere Aufstellflächen eingerichtet. Bei der nördlichen Zufahrt müssten die beiden Gehwege abgesenkt und ein Grundstückszugang abgesenkt werden. Im Bereich der südlichen Brückenzufahrt sind zwei Haltestellen vorgesehen, auf Höhe der südöstlichen Haltestelle zusätzlich ein Wartehäuschen. Der Einfahrtsbereich von der Sudetenstraße in die südliche Brückenzufahrt muss erweitert werden. Dafür müsste die städtische Grünfläche verkleinert und ein kleinerer Baum umgepflanzt werden. Zwischen den Haltestellen muss die Fahrbahn auf sechs Meter verbreitert werden, so dass beim 20-Minuten-Takt zwei Busse problemlos aneinander vorbei können. Auf der südöstlichen Seite soll der Abschnitt des Gehwegs von der Brücke bis zum Hochbord der Haltestelle nach dem Shared-Space-Prinzip abgesenkt werden.

Aushub, Asphaltarbeiten, funkgesteuerte Ampeln, Schranken, Haltestellen und Beschilderung werden etwa 100 000 Euro kosten. Die Verwaltung weist darauf hin, dass Probleme im Unterbau, die derzeit nicht absehbar sind, zusätzliche Kosten verursachen können. Hinzu kommen weitere 162 000 Euro für den übrigen Rundkurs. Unter anderem müssen 15 neue Haltestellen und eine Wendefläche an der Badstraße eingerichtet werden. Hinzu kommen Schilder, Bushäuschen und Sitzmöglichkeiten.

Für Heiterkeit sorgte Klaus Heilinglechner. Der Bürgermeister sagte, dass die alten Schranken vom Loisachhallenparkplatz am Kanal zum Einsatz kommen könnten. „Man muss ja kein Ticket ziehen“, sagte er unter dem Gelächter der Ausschussmitglieder und mit Blick auf die technischen Probleme mit der alten Anlage. Unterstützung kam von Fritz Schnaller. „Als ich gehört habe, dass da zwei alte Schranken hin sollen“, so der SPD-Rat, „ging mein Antiquitätenhändler-Herz auf. Ganz klar: Das passt.“

Frederik Lang

Isar Loisachbote/ 09.10.2015 / merkur online / . Foto : Archiv